

Von meiner  
Bibliothek

# RARA

erscheint der  
dritte Band:

## Die Liebeszaubereien der Gräfin von Rochlitz

Ⓜ Maitresse Kurfürst Johann Georgs IV. von Sachsen Ⓜ  
Nach der Handschrift des Johann Klotzsch zum ersten-  
mal herausgegeben von JOHANNES JÜHLING

Der Liebesbund des Kurfürsten Johann Georgs IV. mit dem Fräulein von Neitzschitz, das der Kurfürst später mit einem bigamistischen Eheversprechen zur Gräfin von Rochlitz erhob, und die Enthüllungen, die darüber der Hexenprozeß brachte, als beide gestorben waren und man die Mutter der Maitresse wegen gemeinsam mit ihrer Tochter ausgeübter Liebeszaubereien anklagte, hatte durch Johann Klotzsch eine sehr lebendige, aktenmäßig belegte Darstellung gefunden. Das obige Buch ist nun

die erste Veröffentlichung der in der Dresdener  
Königlichen Bibliothek aufbewahrten Handschrift

und der Herausgeber Johannes Jühling hat sich damit den Dank aller Kulturhistoriker verdient. Die Schilderung dieser Vorgänge läßt sich mit kurzen Worten kaum andeuten. Es ist ein Gewebe von Intriguen, Verirrungen, Leidenschaften, Hexenglauben und allen den typischen Erscheinungen schlimmster Maitressen- und Höflingswirtschaft. Im Mittelpunkt stehen die Gräfin von Rochlitz, ebenso sinnlich wie ränkevoll, und der rettungslos verliebte Kurfürst, den sie in seiner unbeirr-  
baren Leidenschaft zu ihr völlig beherrscht.

Sie beherrscht ihn faktisch durch ihre und seine Sinnlichkeit. Dieser Macht aber sucht sie sich zu vergewissern, indem sie mit Zauberhilfe von Scharfrichtern, alten Hexen und Kräuterweibern, mit Liebes-Amuletten und anderem erotischen Hokuspokus eine übernatürliche Liebesgewalt über den Kurfürsten zu gewinnen sucht. Die rechtmäßige Gemahlin des Kurfürsten aber bedient sich ähnlicher Hexereien, um so die Zaubereien der Maitresse wirkungslos zu machen.

Als die Neitzschitz-Rochlitz dann bald darauf an den Pocken gestorben war und ihr der liebste Kurfürst, der noch die Leiche mit den inbrünstigsten Küssen bedeckte, schnell nachfolgte, wurde die Partei der Gräfin, ihre Mutter an der Spitze, wegen Hexerei unter Anklage gestellt und teilweise der Tortur unterworfen.

Die Geschichte der Gräfin von Rochlitz  
ist ein Kulturdokument ersten Ranges.

Frei-Expl. 7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ % - Ein hübscher RARA-Prospekt  
broschiert u. gebunden gemischt gratis, von 300 an mit Firmadruck

Stuttgart

Robert Lutz.